



STEFAN DONECKER

## ORIGINES LIVONORUM

FRÜHNEUZEITLICHE HYPOTHESEN ZUR HERKUNFT DER ESTEN UND LETTEN

(QUELLEN UND STUDIEN ZUR BALTISCHEN GESCHICHTE, BAND 25)

2017. 470 S. 8 S/W-ABB. GB. 155 X 230 MM.

€ 60,00 [D] | € 62,00 [A] | ISBN 978-3-412-22395-3

Für Gelehrte der Frühen Neuzeit war die Frage nach der Genealogie und den Ursprüngen eines Volkes von zentraler Bedeutung. Livland stellt dabei keine Ausnahme dar: Zwischen 1550 und 1700 bemühten sich deutsche und schwedische Gelehrte, die „origines Livonorum“, die Herkunft der Esten und Letten, zu enträtseln. Auch wenn manche ihrer Hypothesen aus heutiger Sicht abwegig erscheinen – wie etwa die vermeintlichen römischen oder jüdischen Wurzeln –, stellten sie vor vierhundert Jahren legitime Theorien dar, die den damaligen Prämissen der Gelehrsamkeit entsprachen. Die Traktate zu den „origines Livonorum“ verdeutlichen, wie Esten und Letten von frühneuzeitlichen Gelehrten wahrgenommen wurden und welche Rolle jenen „Undeutschen“ im Weltbild des 16. und 17. Jahrhunderts zukam.

Stefan Donecker ist Historiker am Institut für Mittelalterforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien.

WEITERE INFORMATIONEN UND DOWNLOADS FINDEN SIE UNTER [WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM](http://WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM).

**Vorwort**

**I. Einleitung**

1. Themenstellung und geschichtswissenschaftliche Positionierung
2. Terminologie und Begrifflichkeiten
3. Forschungsstand

**II. Genealogisches Denken in der Frühen Neuzeit**

1. Terminologie und Forschungsschwerpunkte
2. Genealogie als Denkform
3. Völkergenealogien als Genre
4. Genealogische Methodik
5. Genealogische Hypothesen in Nordosteuropa

**III. Historischer Kontext: Livland 1558–1721**

1. Landesname und Bewohner
2. Gelehrtenkultur und Geschichtsschreibung
3. Das Land und seine Bewohner in der gelehrten Literatur der Frühen Neuzeit

**IV. Die Gelehrten: Traktate und Thesen zur Herkunft der Esten und Letten**

1. Die Ausgangssituation: Thesen zur livländischen Frühgeschichte vor 1558
2. Die *origines Livonorum* im Überblick
3. Friedrich Menius: *Syntagma de origine Livonorum* (1635)
4. Samuel Rhanaeus: *Genuina Curlandis gentis origo* (1683)
5. Olaus Hermelin: *De origine Livonorum* (1693)
6. Hermann Becker: *Livonorum veterum origo* (1701)
7. Nicht erhaltene Spezialuntersuchungen: Johann Wolfgang Boecler und Gunno Eurelius Dahlstierna
8. Die *Origines Livonorum* in Rahmen der allgemeinen Historiographie

**V. Die Völker: Vermeintliche Vorfahren der Esten und Letten**

1. Römer, Walachen und Heruler
2. Griechen und Inder

3. Juden und Gibeoniter
4. Goten, Sarmaten und Kimbern
5. Skythen und Wenden
6. Neuren
7. Aestier
8. Fennen
9. Asen und Wanen
10. Sekundäre Genealogien

**VI. Zusammenfassung und Interpretation**

1. Der genealogische Anfang
2. Die genealogische Kette
3. Der genealogische Raum

**Anhang**

Die Positionen der einzelnen Autoren im Überblick  
 Tabellarische Übersicht der berücksichtigten Völker  
 Ortsnamen  
 Genealogische Interpretationen livländischer Ortsnamen  
 Abkürzungen

**Quellen- und Literaturverzeichnis**

Quellen aus dem Untersuchungszeitraum, 1558–1721  
 Literatur vor 1558  
 Literatur seit 1721  
 Personen-, Orts- und Sachindex

BÖHLAU VERLAG GMBH & CIE, URSULAPLATZ 1, 50668 KÖLN, DEUTSCHLAND | WIEN KÖLN WEIMAR  
 T: +49 221 913 90-0, F: +49 221 913 90-11, INFO@BOEHLAU-VERLAG.COM, WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM  
 STAND 06.2017. ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.



NAME: \_\_\_\_\_

ORT, DATUM, UNTERSCHRIFT: \_\_\_\_\_

ADRESSE: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

PLZ/ORT: \_\_\_\_\_

**HIERMIT BESTELLE ICH NACHFOLGENDEN TITEL**

TEL/FAX/E-MAIL: \_\_\_\_\_

EXEMPLAR(E) \_\_\_\_\_

AN: BÖHLAU VERLAG GMBH & CIE  
 URSULAPLATZ 1  
 50668 KÖLN

STEFAN DONECKER  
**ORIGINES LIVONORUM**  
 FRÜHNEUZEITLICHE HYPOTHESEN ZUR HERKUNFT DER  
 ESTEN UND LETTEN  
 (QUELLEN UND STUDIEN ZUR BALTISCHEN GESCHICHTE,  
 BAND 25)  
 2017. 470 S. 8 S/W-ABB. GB. 155 X 230 MM.  
 € 60,00 [D] | € 62,00 [A] | ISBN 978-3-412-22395-3